

# PRESSEINFORMATION



11. März 2016

## Fahrzeugtechnik Dessau GmbH

### **Haftungsvereinbarung schafft rechtliche Grundlage für Wiederversorgung**

Im Rahmen einer lösungsorientierten Zusammenarbeit führen die DVV-Stadtwerke intensive Gespräche mit allen Beteiligten. So trafen sich noch in der vergangenen Woche die Geschäftsführung der Stadtwerke, der Beigeordnete für Wirtschaft und Kultur, Dr. Robert Reck, und die Geschäftsführung der Fahrzeugtechnik, um die drohende Versorgungsunterbrechung zu vermeiden.

Im Ergebnis dieses Engagements erfolgte erst am Abend des 10. März 2016 die Zusage des Insolvenzverwalters zur Übernahme der Haftung für den Zahlungsausfall. Diese Erklärung des vorläufigen Insolvenzverwalters ist zwingend erforderlich, um die Wiederaufnahme der Versorgungsleistungen auf eine rechtliche Grundlage zu stellen. Das Risiko ohne die getroffene Haftungsvereinbarung wäre für kein Unternehmen zu verantworten gewesen. Seit dem 11. März 2016, 8.00 Uhr, wird die Fahrzeugtechnik Dessau wieder mit Fernwärme und Wasser versorgt.

Für die Stadt Dessau-Roßlau ist die Fahrzeugtechnik Dessau ein bedeutendes Wirtschaftsunternehmen, mit dem auch die DVV-Stadtwerke seit Jahren partnerschaftlich zusammenarbeiten. Als kommunales Unternehmen sind die Stadtwerke Dessau jedoch dazu verpflichtet, gesetzliche Vorgaben einzuhalten, mit Augenmaß zu handeln und ihrer Verantwortung gegenüber allen Kunden und Bürgern unserer Stadt gerecht zu werden. Dieser enge Handlungsspielraum gilt im Übrigen ebenso für den Aufsichtsratsvorsitzenden der DVV-Stadtwerke, Oberbürgermeister Peter Kuras.